

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1896

253 (11.9.1896) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 253. Zweites Blatt. Freitag den 11. September

1896.

Amtliche Bekanntmachung. Konkursverfahren.

Nr. 21727. Das Konkursverfahren über den Nachlaß des Ober- und Corpsauditeurs Eduard Botheisen hier wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins und Vornahme der Schlußverteilung hierdurch aufgehoben.
Karlsruhe, den 5. September 1896.

Großherzogliches Amtsgericht I.

J. B.:

gez. Siegel.

Dies veröffentlicht:

Kaenberger, Gerichtsschreiber.

Wohnungen zu vermieten.

Marienstraße 85 sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern per sofort auf 1. oder 23. Oktober d. J. zu vermieten. Die Wohnungen können jederzeit eingesehen werden. Näheres Wilhelmstraße 56, parterre.

Herrschaftswohnung.

2.1. In einem Neubau, nächst der Hirschstraße, sind folgende Wohnungen zu vermieten: eine Parterrewohnung von 3 großen Zimmern, ferner eine im 2. Stock von 6 Zimmern, Badezimmer mit Balkon, eine im 3. Stock dergleichen, eine im 4. Stock von 4 Zimmern, alle mit schöner Küche, Manjarbe, Keller nebst Antheil am Garten, Waschküche und Trockenpfeifer. Alles Nähere Gartenstraße 10 im 1. Stock.

Zimmer zu vermieten.

* Amalienstraße 14, eine Treppe hoch, ist ein großes, gut möbliertes Zimmer an zwei bessere Herren sogleich zu vermieten. Näheres daselbst.

* Kaiserstraße 124, drei Treppen hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer an zwei junge Herren oder Schüler mit Pension sofort oder später zu vermieten.

2.1. Amalienstraße 46, 2. Stock, ist ein schönes, geräumiges, zweifelhafte

möbliertes Zimmer,

auf Wunsch mit vollständiger Pension, zu vermieten.

Möbliertes Zimmer

mit einem oder zwei Betten sofort zu vermieten: Steinstraße 10 im 4. Stock.

Gut möbliertes Zimmer

sofort zu vermieten: Steinstraße 14 im 4. Stock.

Ein gut möbliertes Zimmer,

nach der Straße gehend, ist sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten: Waldstraße 40 im 2. Stock, Eingang Erbprinzenstraße.

Zimmer-Gesuche.

ie Gesucht ein nicht theures, möbliertes Zimmer in der Nähe des Marktplatzes mit oder ohne Pension für den 15. September. Offerten unter Nr. 6511 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* 2.1. Von einer ruhigen Frau wird ein schönes, unmöbliertes Zimmer zwischen Adler- und Leopoldstraße sofort oder auf 1. Oktober gesucht. Offerten sind unter Nr. 6508 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Helles, unmöbliertes Zimmer (auch im Hinterhaus) zu mieten gesucht. Gesf. Offerten unter Nr. 6509 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

* Ein jüngeres, braves Mädchen findet Stelle bei einer kleinen Familie: Kaiserstraße 65 im Laden.

C. Ein braves Mädchen, welches kochen kann und willig für Zimmer- und häusliche Arbeiten ist, findet bei einer Beamtenfamilie bei guter Behandlung auf's Ziel sehr angenehme Stelle durch Frau Kast, Waldstraße 29, 2. Stock.

* Ein einfaches Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, findet auf 1. Oktober Stelle. Näheres Waldstraße 4 im 2. Stock.

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches kochen und die übrigen Arbeiten pünktlich verrichten kann, findet bei einer kleinen Familie auf 1. Oktober Stelle. Näheres Kaiserstraße 177, eine Treppe hoch.

C. Eine gute Köchin und ein gewandtes Zimmermädchen gesucht nach Baden-Baden und eine gute Köchin nach Freiburg (Baden) für kleine Haushalte von zwei und drei Personen bei hohem Lohn; ebenso findet ein Kinderfräulein zu größeren Kindern sehr angenehme Stellung, und ein Mädchen, welches kochen kann, bei einer Dame hier. Näheres ertheilt Frau Kast, Waldstraße 29 im 2. Stock.

Dienst-Gesuche.

* 2.1. Eine Köchin, welche der feinen Küche selbstständig vorstehen kann, auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht auf 1. Oktober Stelle. Gesf. Offerten bestehe man unter Nr. 6505 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

C. Ein gewandtes, fleißiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann sowie gerne Hausarbeit besorgt, und eine gesuchte Person, welche der feinen Küche vorstehen kann, beide mit guten Zeugnissen versehen, suchen Stellen zum baldigen Eintritt und auf's Ziel durch Frau Kast, Waldstraße 29 im 2. Stock.

2.1. Eine Köchin,

welche selbstständig einer feineren Küche vorstehen kann und Hausarbeit übernimmt, wird auf 1. Oktober gesucht. Näheres Hebelstraße 3 im 2. Stock.

Hotelmädchen,

zwei tüchtige, finden sofort und auf den 17. d. M. Stellen durch Frau Höfler, Durlacherstraße 93.

Kinderädchen-Gesuch.

Ein braves, ordentliches Mädchen im Alter von 16-18 Jahren, welches Liebe zu Kindern hat, wird auf 15. September gesucht: Kaiserstraße 74 im 2. Stock.

Ein Lehrmädchen,

welches das Kleidermachen erlernen will, kann eintreten: Waldstraße 40, Eingang Erbprinzenstraße.

Offene Stelle.

2.1. Ein jüngerer, gut empfohlener Bursche findet in meinem Hause Stelle als Anläufer.

L. Ph. Wilhelm,
Kaiserstraße 203.

Ein Fräulein,

welches alle weiblichen Handarbeiten erlernt sowie Kindern die Schulaufgaben nachhelfen könnte, sucht Stelle. Zu erfragen Werderstraße 11 im 3. Stock.

Erfahrener Buchhalter

empfehlte sich kaufmännischen Firmen ausbildungs- oder Stundenweise und sind gesf. Offerten unter Nr. 6510 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Beschäftigungs-Gesuche.

* Eine alleinstehende Person sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln oder einen Monatsdienst. Zu erfragen Markgrafenstraße 40 im Seitenbau rechts, 3. Stock.

* Eine junge Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln oder sonst eine Ausbildungsstelle. Zu erfragen Birkel 8 im 4. Stock des Seitenbaues.

* Eine tüchtige Herren- u. Damengarderode- und Weißwaschbüglerin sucht sofort oder später Beschäftigung. Zu erfragen Kaiserstraße 89 im 3. Stock.

Eine silberne Damenuhr

ist auf der Kaiserstraße gefunden worden. Abzuholen bei Hofbäder Wurz, Kaiserstraße 225.

Verlaufen.

* Ein Kind, 3 Jahre alt, Knabe, hat sich am Mittwoch Nachmittag verlaufen. Derselbe hört auf den Namen „Frank“. Anzug: blaues Kleid, weißer Hut und Knopfstiefel. Der Finder wird gebeten, denselben Werderstraße 76 zurückzubringen.

Zugelaufen

ist ein großer, rother, langhaariger Hund. Derselbe hat weiße Pfoten und weiße Brust und ist abzuholen: Luisenstraße 61 im 3. Stock links.

Haus-Verkauf mit Spezereigeschäft.

Ein nachweisbar rentables Eckhaus mit gut gehendem Spezereigeschäft, in guter Verkehrslage, ist mit geringer Anzahlung und günstiger Bedingung zu verkaufen. Näheres ertheilt Adolf Kast, Waldstraße 29, 2. Stock.

Haus-Verkauf.

In der Nähe der westlichen Kriegstraße ist ein neuerbautes, vierstöckiges Wohnhaus mit Doppelwohnung, Einfahrt, großem Hof und Garten, mit bedeutendem Miethüberschuß, bei geringer Anzahlung aus erster Hand zu verkaufen. Nur ernstliche Kaufinteressenten werden gebeten, ihre Adresse unter Nr. 6506 im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Haus-Verkauf.

Ein neues Eckhaus in feiner Lage vor dem Durlacherthor, mit Doppelwohnungen, als Kapitalanlage geeignet, mit bedeutendem Rentenüberschuß, auch als Geschäftshaus geeignet, ist mit ganz geringer Anzahlung aus erster Hand zu verkaufen. Offerten unter Nr. 6507 sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Verkaufs-Anzeigen.

* 3.1. Ein noch fast neuer Kinderwagen, wenig gebraucht, ist zu verkaufen: Westendstraße 32 im zweiten Stock.

Große Packlisten

zu verkaufen. Friedrich Wehde, Adlerstraße 44.

Holz zu verkaufen.

Sehr dünnes Abfallholz, tannen und forlen, zum Anfeuern sehr geeignet, ist per Centner zu 1.40 Mark, bei 5 Centner frei vor's Haus, zu verkaufen: Gartenstraße 10 bei M. Bippes.

Conversationslexikon

(Brodhaus), 14. neueste Auflage, noch nicht gebraucht, sowie ein noch beinahe neues Lieberab, Pneumatik (Dürrkop) sind billig zu verkaufen. Zu erfragen Kapellenstraße 52, parterre.

20 Packkisten

hat abzugeben

N. Breitbarth.

3.1.

Bauholz,

von einem Abbruch herrührend, gut erhalten, passend für Schuppen etc., sowie Fenster, Türen, Holztreppe, Falzriegel etc. sind sofort billig zu verkaufen: Waldbornstraße 21 im Bureau.



Neue Fischhalle,

Kaiserstraße 100.

Heute frisch eingetroffen:

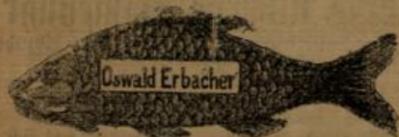
hochfeine Schellfische

per Pfund 25 Pfg.,

Blaufelchen, Rheinsalm, Soles, Zander, Hechte

empfehlen

J. Klasterer.



Heute lebendfrisch eingetroffen:

Holl. Schellfische, Flußzander, Rheinhecht, Seezungen, Rheinsalm, große Blaufelchen etc.;

ital. Gähnen, franz. Poulet, franz. Enten, Wetterauer Gänse, junge Feldhühner, Fasanen etc.;

Reh in allen Theilen, junge Hasen, ganz und zerlegt, Hasenragout, Rehragout per Pfund 40 Pfg. empfiehlt

Oswald Erbacher,

Kaiserstraße 207.

Recht engl.

Native - Austern

bei

Herm. Munding,

Telephon 160.

Kaiserstraße 110.

Rechte

Frankfurter Bratwürste, Casseler Rippspeer

frisch eingetroffen empfiehlt

J. Klasterer,

Kaiserstraße 100.

Hafer, Häcksel

empfehlen

Karl Baumann,
Akademiestraße 20.

Oberbayerische Kochbutter

zu Mt. 1.— per Pfd. empfiehlt

Herm. Munding,

Telephon 160.

Kaiserstraße 110.

Julius Dehn Nachf.,

Drogen- und Farbenhandlung, Fabrikant chemisch-technischer Präparate, 55 Säbringerstraße, Fernsprechanschluß 201, empfiehlt bei gegenwärtigem Bedarf:

Parquetbodenwische,

gelb und weiß, in 1/2 Pfund-, 1 Pfund-, 2 Pfund-, 5 Pfund- u. 10 Pfund-Büchsen, Preis: bei 1 Pfd. 80 Pfg., bei 5 Pfd. à 75 Pfg., bei 10 Pfd. à 70 Pfg. Meine Parquetbodenwische zeichnet sich durch ganz besondere Reinheit und Vorzüglichkeit aus.

Stahlspäne

groß, mittel und fein, Preis bei Abnahme von 1 Pfund à 50 Pfg., bei 5 Pfund à 48 Pfg., bei 10 Pfund à 45 Pfg.

An der Kasse meines Verkauflokals werden Preislisten und Muster bereitwilligst verabfolgt. — Schriftliche Aufträge, wie solche per Telephon, werden durch meine Bediensteten sofort ausgeführt.

Schweineschmalz.

6.3. Reines Schweineschmalz das Pfund zu 70 Pfg., bei Abnahme von 10 Pfund billiger, empfiehlt

Paul Seher,

zum goldenen Kopf.

Damen besseren Standes

finden billige und liebevolle diskrete Aufnahme.

Hebamme Berger,

Unterreichenbach, D.-A. Calw

(bei Pforzheim).

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 11. September. 3. Vorstellung außer Abonnement. (Große Preise.) **Lohengrin.** In 3 Akten von Rich. Wagner. „König Heinrich“: Herr Döring, vom Großh. Hof- und Nationaltheater in Mannheim, als Gast. Anfang 6 Uhr. Ende gegen 1/2 11 Uhr.

Samstag den 12. September. Theater in Baden. 3. Vorstellung außer Abonnement. **Der Schlagbaum.** Volksstück in 4 Akten von Heinrich Lee. Anfang 1/2 7 Uhr.

Sonntag den 13. September. 4. Vorstellung außer Abonnement. (Große Preise.) Gastspiel des Königl. Bayer. Kammerjägers Herrn Heinrich Vogl vom Königl. Hoftheater in München: **Tannhäuser** und **Der Sängerkrieg auf Wartburg.** In 3 Akten von Rich. Wagner. „Landgraf“: Herr Döring, vom Gr. Hof- und Nationaltheater in Mannheim, „Tannhäuser“: Herr Heinrich Vogl, als Gäste. Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zur 5. Vorstellung außer Abonnement am Dienstag den 16. d. Mt. „Die Trojaner“ II. Theil, findet statt: an die Abonnenten am Samstag den 12. an der Kasse im Vestibule u. zwar für die Abonnements-Abteilung A. von 11—12 Uhr Vorm. für die Abonnements-Abteilung B. von 12—1/2 1 Uhr und für die Abonnements-Abteilung C. von 1/2 1—1 Uhr Mittags. — Der allgemeine Vorverkauf (an Stelle der Vorverkäufe) am Montag den 14. d. Mt. von 9—12 Uhr Vorm. und von 3—5 Uhr Nachm. im Vormerkbüro des Großh. Hoftheaters.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zur 6. Vorstellung außer Abonnement am Freitag den 18. Sept. „Die Zauberflöte“ findet statt: an die Abonnenten am Samstag den 12. d. Mt. an der Kasse im Vestibule u. zwar für die Abonnements-Abteilung B. von 3—4 Uhr, für die Abonnements-Abteilung C. von 4—1/2 5 Uhr u. für die Abonnements-Abteilung A. von 1/2 5—5 Uhr Nachmittags. — Der allgemeine Vorverkauf (an Stelle der Vorverkäufe) von Montag den 14. bis einschließl. Donnerstag den 17. d. Mt., jeweils von 9—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags im Vormerkbüro des Großh. Hoftheaters.

Auswärtige wollen den Betrag für die zu einer oder beiden obengenannten Vorstellungen gewünschten Eintrittskarten (große Preise) und die Vorverkaufsgelder (35 Pfg. für jede Karte) sowie 5 Pfg. für eine Antwortkarte an das Vormerkbüro des Großh. Hoftheaters durch Posteingahlung einleiten.



I. Karlsruher Bicycle-Club

von 1882.

Sonntag d. 13. Sept. 1896:

Abfahrt 1/2 6 Uhr.

Vormittagstouren:

a. Bergzabern,

b. Langenkandel.

Der Fahrwart.

Privat-Frauen-Arbeits-Schule,

bestehend im praktischen Zuschneiden und praktischen Unterricht der Damenschneiderei, sowie Kinder-Garderobe, in Hand- und Maschinennähen.

Der Kurs wird von den Damen unter folgenden Bedingungen besucht:

Im ersten Monat wird das richtige Zuschneiden und praktische Kleidermachen erlernt, und zwar: Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr. Die Arbeit bringen die Damen mit.

Dieselben können sofort ein Kleid in Angriff nehmen, wenn sie auch noch keinen Begriff von der Damenschneiderei haben, da niemals etwas verborgen oder zerschnitten werden kann, weil jede Arbeit unter meiner aufmerksamsten Aufsicht geschnitten und verarbeitet wird.

Nur diejenigen Damen, denen Unterricht von mir erteilt wird, erhalten sämtliche Pariser Schnittmuster von mir.

Das Honorar für den ersten Monat beträgt 26 Mark mit Maschinenbenutzung. Die Damen, welche schon Kleider nähen können und sich nur noch einen schönen Schnitt aneignen, ebenso das richtige Anprobieren, was ja bekanntlich die Hauptsache von der Damenschneiderei ist, und Kleider hübsch garniren lernen wollen, werden dieses Ziel im ersten Monat schon erreichen.

Dagegen müssen diejenigen Damen, welche noch keinen Begriff von der Damenschneiderei haben, den Unterricht weiter besuchen und zwar nach eigenem Ermessen.

Jeder weitere Monat, den die Damen besuchen, kostet nur den geringen Betrag von 10 Mark mit Maschinenbenutzung und haben diese Damen das Recht, von 8—12 Uhr und von 2—6 Uhr wie im ersten Monat praktischen Unterricht zu nehmen.

Das Honorar ist stets am Anfang des Monats zum Voraus zu entrichten.

Mittwoch Nachmittags und den ganzen Samstag findet kein Unterricht statt.

Langjährige praktische Erfahrung, sowie leichtfassliche, beste französische Methode versehen nicht, den erwünschten Zweck zu erzielen.

Mit Anfang und Mitte eines jeden Monats beginnt ein neuer Unterrichtskurs.

Anmeldungen können zu jeder Zeit geschehen.

Zahlreiche Dankesurkunden und Anerkennungen liegen zur gefl. Ansicht auf.

Johanna Weber,
Herrenstraße 33, eine Treppe hoch.

(Aus der Karlsruhe' r Zeitung.)

Ämtliche Mittheilungen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben Sich zum 9. September d. J. gnädigst bewogen gefunden, zu verleihen:

I. den Stern zum Hausorden der Treue in Brillanten: dem Oberstkammerrath Adolf von Holzling;

II. den Hausorden der Treue: dem Oberstkammerrath Wilhelm Pleitart Freiherrn von und zu Gemmingen und dem Oberstkammerrath Wilhelm August Freiherrn von Edelsheim;

III. das Großkreuz des Ordens Verthold des Ersten: dem Präsidenten des Staatsministeriums, Staatsminister Dr. Wilhelm Koll;

IV. den Orden vom Jähringer Löwen: a. die goldene Kette zum innehabenden Großkreuz:

dem Minister des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten Arthur von Brauer, dem Präsidenten der Generalintendantur der Großh. Civilliste, Geheimen Rath I. Kl. Eugen von Regenaucr, und dem Präsidenten des Ministeriums des Innern, Geheimen Rath I. Kl. Dr. August Eifenlohr;

b. das Großkreuz: dem Oberhofmarschall Kamill Grafen von Andlaw-Homburg.

Ferner haben Seine königliche Hoheit der Großherzog zum 9. September d. J. gnädigst geruht, zu ernennen:

zum Geheimen Rath I. Klasse den Präsidenten des Ministeriums der Finanzen, Staatsrath Dr. Adolf Buchenberger;

zu Geheimen Räten II. Klasse den Geheimen Legationsrath im Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, Eugen Zittel, den Ministerialdirektor im Finanzministerium, Emil Seubert, den Geheimen Rath III. Klasse, Betriebsdirektor bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen, Wilhelm Schupp,

den Medizinalreferenten im Ministerium des Innern, Geheimen Rath III. Klasse Dr. Ferdinand Battelner, den außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister am königlich Bayerischen und am königlich Württembergischen Hofe, Freiherrn Ferdinand von Bodman, den außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister am königlich Preussischen Hofe, Dr. Eugen von Jagemann und den Geheimen Hofrath Professor Dr. Karl Engler an der Technischen Hochschule in Karlsruhe;

zu Geheimen Räten III. Klasse den Direktor des Generallandesarchivs Dr. Friedrich von Weech und den Verwaltungsgerichtsrath Adolf Düner;

zum Geheimen Legationsrath den Vorstand des Geheimen Kabinetts, Legationsrath Dr. Hugo Freiherrn von Babo;

zum Oberregierungsath den Direktor des Landesgefängnisses Freiburg, Regierungsath, Major a. D. Wilhelm Kopp;

zu Geheimen Regierungsräthen die Oberamtämner Roderich Straub in Bruchsal, Richard Teubner in Rehl, Hermann von Rottel in Bahl, Albert Ruth in Rastatt und Dr. Wilhelm Gross in Neberlingen;

zu Geheimen Finanzräthen den Domänenrath Ferdinand Eibs bei der Domänenverwaltung und den Finanzrath Anton Sahm bei der Steuerdirektion;

zu Oberbauärthen die Bauärthe Adolf Wasmer bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen, Tobias Wolff, Bahnbauinspektor in Konstanz, Adolf Weinbrenner, Professor an der Technischen Hochschule in Karlsruhe, und Hermann Stolz bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues;

zu Geheimen Hofräthen die Hofräthe Professoren Dr. Otto Bütschli an der Universität Heidelberg, Dr. Gustav Kümelin, Dr. Friedrich Hildebrand und Dr. Bernhard Schmidt an der Universität Freiburg, den Vorstand der Hof- und Landesbibliothek in Karlsruhe, Hofrath Dr. Wilhelm Brambach, den Oberschulrath Dr. Emil Dier und den Direktor des Gymnasiums in Heidelberg, Honorarprofessor Dr. Gustav Ahlig, sowie die Bezirksärzte Medizinalräthe Hugo Wolf in Mosbach und Julius Schend in Rastatt;

zum Geheimen Kommerzienrath den Präsidenten der Handelskammer, Kommerzienrath Karl August Schneider in Karlsruhe;

zu Regierungsräthen die Oberbetriebsinspektoren Wilhelm Kratt in Baden, Michael Bauer in Freiburg und Albert Krapp in Karlsruhe;

zu Finanzräthen die Obersteuerinspektoren Franz Weiß in Offenburg und Joseph Günther in Rastatt, sowie den Generalassessor Friedrich Schember bei der Amortisationskasse;

zum Forstrath den Oberförster Wilhelm Könige bei der Domänenverwaltung;

zu Bauärthen die Oberingenieure Bahnbauinspektoren Friedrich Freiherrn von Teuffel in Karlsruhe, Guido Kern in Basel und Josef Hilpert in Mannheim, ferner die Oberingenieure Max Wippermann in Heidelberg, Franz Mattes in Konstanz und Wilhelm Lubberger in Freiburg, sowie die Bezirksbauinspektoren Emil Hendrich in Mannheim und Franz Schäfer in Emmendingen;

zum Kirchenrath den derzeitigen Prorektor der Universität Heidelberg, Professor Dr. Heinrich Wassermann;

zu Hofräthen die Professoren Dr. Paul Kraste an der Universität Freiburg, Ernst Brauer und Dr. Matthäus Haid an der Technischen Hochschule in Karlsruhe, den Direktor des Lehrerseminars Karlsruhe I, Ferdinand Leuz, die praktischen Aerzte Dr. Hugo von Hoffmann in Baden, Dr. Johann Georg Fischer in Konstanz und Dr. Karl Turban in Dabob, sowie den Hofzahnarzt und Vorsitzenden des Vereins badischer Zahnärzte, Dr. Emil Kollmar in Karlsruhe;

zu Oberamtsrichtern die Amtsrichter Dr. Edmund Volze in Waldbrunn, Emil Zimmermann in Bretten, Dr. Karl Kraemer in Ettenheim, Dr. Udo Karl Freiherrn von la Roche-Starkenfels in Oberkirch, Leopold Medel in Mannheim, Robert Diez in Staufen, Dr. Adolf Johns in Karlsruhe, Karl Mittermaier in Mannheim, Adolf Reiler in Wiesloch, Otto Müller in Mannheim und den Hilfsarbeiter beim Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Amtsrichter Viktor Schwoerer;

zu Medizinalräthen den Direktor der Heil- und Pflgeanstalt bei Emmendingen Dr. Karl Haardt, die Bezirksärzte Adolf Herrmann in Breisach, Dr. Josef Kugler in Erberg, Dr. Friedrich König in Stodach und Dr. Rudolf Fröhlich in Eberbach, den Bezirksassistentenarzt Dr. Ferdinand Franz Kaiser in Karlsruhe, die praktischen Aerzte Edmund Stein in Heidelberg, Karl Wieland in Konstanz, Albert Seeligmann in Karlsruhe, Alfred Fritsch in Freiburg und Heinrich Seelos in Lichtenthal;

zu Kommerzienräthen den Hofbankier Julius Nägele in Karlsruhe und den Kaufmann Ludwig August Baum, Mitglied der Handelskammer in Mannheim;

zum Generalassessor den Hauptkassenintendanten Robert Baumstark bei der Direktion der Main-Neckar-Eisenbahn;

zu Oberbetriebsinspektoren die Betriebsinspektoren Christian Rebmann in Basel und Wilhelm Malsch in Waldbrunn, sowie den Dampfschiffahrtsinspektor Karl Reim in Konstanz;

zu Oberingenieuren die Bahnbauinspektoren Karl Buzengeiger in Karlsruhe und Karl Hofmann in Lauda, sowie den Maschineninspektor Jakob Merz, Vorstand der Hauptverwaltung der Eisenbahnmagazine, ferner die Kulturinspektoren Ernst Kist in Konstanz und Theodor Walliser in Heidelberg;

zu Forstmeistern die Oberförster Karl Könige in Lahr, Adolf Schmitt in Weinheim, Otto Schlachslund in Bruchsal, Rudolf Widmann in Etlingen, Oskar Färstnerwerth in Rastatt und Theodor Gläubig in Bahl;

zu Obersteuerinspektoren die Bezirkssteuerinspektoren Albert Eberlein in Buchen und Wilhelm Gimbel in Altdreisach;

zu Professoren den Chemiker Robert Jaach bei der chemisch-technischen Prüfungs- und Versuchsanstalt in Karlsruhe, den Laboratoriumsvorstand der Lebensmittelprüfungsstation Gustav Rupp in Karlsruhe und den Meteorologen Dr. Christof Schultze beim Zentralbureau für Meteorologie und Hydrographie in Karlsruhe;

Wasser- und Straßenbauinspektoren die Bezirksingenieure Adolf Hosed in Konstanz und Franz Schälch in Karlsruhe;

zum Veterinärath den Bezirksveterinärarzt Heinrich Vernet in Pforzheim;

zu Rektoren den Vorstand der Taubstummenanstalt in Meersburg Martin Härter, die Vorstände der Gewerbeschulen Karl Scherer in Bruchsal, Johann Wilhelm Nuf in Wertheim, Adam Brachm in Offenburg und Ludwig Herth in Mannheim;

zu Oberrechnungsräthen den Rechnungsath August Jauch bei der Oberrechnungskammer, den Hauptmagazinverwalter Mathias Brendle und den Rechnungsath Max Hoffmann bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen, sowie die Rechnungsräthe Adolf Roth beim Ministerium des Innern, Friedrich Weisel beim Statistischen Bureau und Georg Diejenbacher beim Finanzministerium;

zum Bahnhofsinspektor den Bahnverwalter Wilhelm Weiß in Heidelberg;

zum Steuerkommissär den Steuerkommissär Karl Kästle in Heidelberg;

zu Obergeometern den Vorsteher des Zeichenbüreaus Josef Weinspach bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen und den Vermessungsrevisor Franz Busath bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues;

zu Rechnungsräthen den Revisor Heinrich Rinkler bei der Oberrechnungskammer, den Oberbuchhalter Ludwig Bolz, die Revisoren Karl Hoffmann, Peter Stern, Ludwig Diemer, Heinrich Eberle und Albin Knapp bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen, den Revisor August Münchbach beim Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts, den Verwalter des Landesgefängnisses Freiburg Gottlieb Rudolf, den Stiftungsverwalter Heinrich Guggel in Rastatt, die Revisoren Peter Singer beim katholischen Oberstiftungsath und August Gieser bei dem evangelischen Oberkirchenrath, den Verwalter Josef Schuler bei der Heil- und Pflgeanstalt Pforzheim, die Revisoren Leopold Brenzinger, Adolf Hartmann und Jakob Krauß beim Verwaltungshof, den Stiftungsverwalter, königlich Preussischen Zahlmeister a. D. Johann Nepomuk Kemp in Freiburg, die Revisoren Albert Jäger beim Finanzministerium, Georg Schwaninger bei der Domänenverwaltung und den Oberbuchhalter Karl Breunig bei der Beamtenwitwenkasse;

zu Kanzleiräthen die Registratoren Julius Leuz beim Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, Franz Kaefflein und Karl Leuz bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen, den Expeditor Christian Schöndtaler beim Landgericht Karlsruhe und den Registrator Karl August Link bei der Goldkammer.

Auch haben Seine königliche Hoheit der Großherzog zum 9. September d. J. gnädigst geruht, zu verleihen:

den Rang der Landgerichtsräthe den Notariatsinspektoren Heinrich Giehne und Wilhelm Grimm beim Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts, sowie den Staatsanwälten Dr. Alfred Grosch am Landgericht Karlsruhe, Wilhelm Morath am Landgericht Mannheim und Dr. Gustav Sebold am Landgericht Mannheim mit dem Wohnsitz in Heidelberg;

den Rang der Oberamtsrichter den Notaren Rudolf Müller in Bruchsal, Max Herr in Bruchsal, Dr. Philipp Reichardt in Durlach, Siegfried Bauer in Neustadt, Heinrich Knecht in Mannheim, Eduard Grimm in Wertheim, Karl Welcker in Reisingen, Gustav Steiger in Mannheim und Karl von Diemer in Rastatt.

Sodann haben Seine königliche Hoheit der Großherzog zum 9. September d. J. gnädigst geruht: dem Hofjägermeister, Vorstand des Großherzoglichen Hof-Forst- und Jagdams Karlsruhe und Kammerherrn Ferdinand Freiherrn Schilling von Cannstatt den Maitre-Rang zu verleihen; den Kammerherrn Sigmund Freiherrn von Gemmingen unter Verleihung des Maitre-Ranges zum Hofzeremonienmeister und den diensthuetenden Kammerherrn Wilhelm Ossensandt von Bercholz unter Verleihung des Maitre-Ranges zum Oberschloßhauptmann zu ernennen; dem Kabinetstrath Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Richard von Helius den Titel Geheimen Kabinetstrath zu verleihen; zu ernennen:

zum Kammerherrn den Kammerjunfer und Grundherrn auf Dietenbach, Rain und Biengen Freiherrn Franz von Neveu;

zu Kammerjunfern die nachgenannten Hofjunfer und zwar: den Vizekonsul beim Kaiserlich Deutschen Generalkonsulat in Genua Dr. Rudolf Freiherrn von Schauenburg, den Amtmann Wolfgang von Preen in Lahr, den ständigen Hilfsarbeiter beim Auswärtigen Amt Dr. Rudolf Gibel von Harrant, den Oberamtsrichter Dr. Leopold Freiherrn von Dusch in Mannheim, den Vorstand des Hof-Forst- und Jagdams Friedrichsthal, Oberförster Hugo Merhart von Bernegg, Othmar Freiherrn von Bodman, den Premierlieutenant a. D. Wilhelm Freiherrn von Lärcheim und den Amtmann Heinrich Freiherrn von Red in Freiburg i. B.;

zum Hofjunker
den Premierlieutenant der Reserve Viktor von
Scheffel;

zum Geheimen Finanzrath
den Vorstand des Hofzahlamts, Hoffinanzrath Wil-
helm Drechsler;

zu Forstmeistern
den Vorstand des Rentamts Zwingenberg, Ober-
förster Hugo Kirchgessner und den Vorstand des
Hof-Forst- und Jagdams Friedrichsthal, Oberförster
Hugo Merhart von Vernegg;

zum Geheimen Hofökonomierath
den Sekretär des Oberhofmarschallamts, Hofökono-
mierath Karl Haeder;

zum Hoffinanzrath
den Verwalter des höchsten Privatvermögens, Ober-
rechnungsrath Adolf Adam;

zum Oberrechnungsrath
den Verrechner der höchsten Handkasse, Rechnungs-
rath Christian Nüßle;

zum Rath
den Sekretär der Generalintendantz der Zivilliste
Johann Baptist Fechter;

zu Rechnungsräthen
die Revisoren Friedrich Sauer, Albert Rothen-
acker und Ludwig von Nida bei der Generalinten-
danz der Zivilliste und den Oberbuchhalter Florian
Staiger bei dem Hofzahlamt;

zu Revisoren
den Revidenten Albert Müller und den Buch-
halter Josef Ig bei der Generalintendantz der
Zivilliste;

zu Kanzleiräthen
den Expeditor Ernst Lorenz bei dem Oberhof-
marschallamt und den Expeditor Ludwig Prieur
bei der Generalintendantz der Zivilliste;

zum Registrator
den Kanzleisekretär August Müller bei der Gene-
ralintendantz der Zivilliste;

zum Hofgärtner
den Vorstand der Hofgärtnerei Baden, Georg Her-
mann Fießer;

zum Kammerfänger
den Hofopernfänger Karl Nebe beim Hoftheater
in Karlsruhe;

zu Kammermusikern
die Hofmusiker Paul Klupp, Wilhelm Höwig und
Karl Hüttich beim Hoftheater in Karlsruhe, sowie
das Orchestermitglied Karl Heidt beim Mannheimer
Hoftheater.

Im Weiteren haben Seine königliche Hoheit der
Großherzog zum 9. September d. J. gnädigst geruht,
folgende Orden und Ehrenzeichen zu verleihen:

A. An nachbenannte Personen höchst ihrer per-
sönlichen Umgebung, Beamte und Bedienstete der
Großherzoglichen Hofverwaltung zc.:

I. den Orden vom Bähringer Löwen:

1. das Kommandeurekreuz I. Klasse:

dem General-Intendanten des Großherzoglichen
Hoftheaters Dr. Albert Bärlin, dem Hofmarschall
Seiner königlichen Hoheit des Erbgroßherzogs Leopold
Freiherrn von Freyßoldt und dem Flügeladjutanten
Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs, Obersten
Eugen Müller;

2. das Kommandeurekreuz II. Klasse:

dem Kammerherrn Friedrich Freiherrn Stock-
horner von Starain, dem Oberkosprediger D.
Albert Helbing in Karlsruhe und dem Flügel-
adjutanten Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs,
Obersten Max Freiherrn von Schönau-Wehr;

3. das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub:

dem Kammerherrn Raban Grafen von Helm-
statt, dem Direktor Oswald Haude am Großher-
zoglichen Hoftheater in Karlsruhe und dem Forst-
meister a. D. Albert Ringinger in Konstanz;

4. das Ritterkreuz I. Klasse:

dem Hofarzt Dr. Hermann von Seyfried und
dem Hofbauinspektor Heinrich Amersbach in Karls-
ruhe;

5. das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub:

dem Hofgärtnerdirektor Leopold Gräbener, dem
Rath Leopold Ruppert bei der Generaldirektion
des Großherzoglichen Hoftheaters, dem Hofdiakon
Ernst Fischer und dem Konzertmeister Heinrich
Deede in Karlsruhe;

6. das Ritterkreuz II. Klasse:

dem Kammermusiker Heinrich Schübel in Karls-
ruhe;

II. das Verdienstkreuz vom Bähringer Löwen:

dem Hoftheaterkontroleur Albert Meßler in Karls-
ruhe, dem Hofgärtner Philipp Schmitt in Ettlingen,
dem Maschinenmeister August Nüßle, dem Silber-
verwalter David Schneider, dem Kammerdiener
Ernst Kofani, dem Hofkuchner Josef Georg Lauer,
dem Hofkuchner Reinhard Kuch, dem Küchenkontroleur
Franz Josef Köble, dem Wagenmeister Karl Wable,
den Sattlermeistern Simon Kräkel und Bernhard
Herm in Karlsruhe;

III. Medaillen:

1. die große goldene Verdienstmedaille:

dem Hofoffizianten Josef Stetter, dem Marhall-
Offizianten Johann Dörflinger und dem Ober-
gartenwächter Leopold Feder in Karlsruhe, dem
Schloßwächtern August Haagel und Ludwig Seufert,
sowie den Schloßdienern Edelbert Jungt und Peter
Kegensburger in Mannheim;

2. die kleine goldene Verdienstmedaille:

den Offizianten Hugo Kilian, Lorenz Mutter,
Philipp Schilling, Ludwig Schneider und
Johann Vogt in Karlsruhe, dem Hofverwalter
Martin Klauer in Mannheim, dem Baumschul-
gärtner Friedrich Fackel in Schwetzingen, dem Leib-
kutschern Jean Soulier und Georg Müller in
Karlsruhe, den Hofjägern Leopold Schäffer in
Hagsfeld und Theodor Schäffer in Stutenes, den
Marshalldienern Friedrich Hörnle, Josef Sad-
berger, Friedrich Wilhelm Schleiser, Anton
Hemberger, August Franget und Anton Lipp,
dem Gartenwächter Friedrich Pfeiffer und dem
Kanzleidiener Josef Kost in Karlsruhe, sowie
den Waldhütern Friedrich Hess in Eggenstein,
Peter Vorel in Friedrichsthal und Karl Funk in
Eggenstein; ferner dem Sattlermeister Karl Gnirs
und dem Kanzleidiener Karl Ehredt im Dienste
Seiner königlichen Hoheit des Erbgroßherzogs, dem
Kutscher August Vernickel im Dienste Seiner Groß-

herzoglichen Hoheit des Prinzen Wilhelm von Baden,
sowie dem Rentamtsbuchhalter a. D. Eduard Klein
zu Wolfach, dem Hausmeister Robert Menge in
Baden-Baden, dem Hausmeister Karl Resenlohn
in Karlsruhe und dem Kanzleidiener Philipp Rihm
in Donaueschingen, im Dienste Seiner Durchlaucht
des Fürsten von Fürstenberg;
(Schluß folgt).

**Witterungsbeobachtungen
im Großh. Botanischen Garten.**

8. Sept.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 9 1/2	752 mm	Nord	umwölkt
12 Mitt.	+ 15	752 "	"	"
6 U. Abds.	+ 16	750 "	"	hell
9. Sept.				
6 U. Morg.	+ 12	748 mm	Nordwest	umwölkt
12 Mitt.	+ 16	748 "	"	hell
6 U. Abds.	+ 15 1/2	748 "	Ost	umwölkt

**Tagesordnung
des Großh. Landgerichts Karlsruhe.**

Ferien-Strastammer II.

Samstag den 12. September, Vormittags 9 Uhr:

- J. A. S. gegen Wilhelm Burghardt, geb. Jock,
aus Aue, wegen Diebstahls.
- J. A. S. gegen Josef Wirtenmeyer und Paul
Woll aus Stettfeld, wegen Diebstahls und Ver-
brechens gegen §. 176^a R. St. G. B.
- J. A. S. gegen August Wilsch, Widel aus Pforzheim
und Karl Aug. Fuhs aus Enzberg, wegen Ver-
brechens gegen §. 176^a R. St. G. B.
- J. A. S. gegen August Gröbinger und Karl
Friedr. Hoffmann aus Oberrhein, wegen Körperver-
letzung.
- J. A. S. gegen Fabian Krämer aus Hambrücken,
wegen Körperverletzung.
- J. A. S. gegen Karl Josef Schmitt aus Karlsdorf,
wegen Körperverletzung.
- J. A. S. gegen Jakob Hurst aus Gröbningen, wegen
Körperverletzung und Ruhestörung.
- J. A. S. gegen Johann Christian Fülle aus Unter-
öwisheim, wegen Körperverletzung.
- J. A. S. gegen Josef Martialis Ruff aus Waldbalm,
wegen Vergehens gegen §§. 222, 316, 280 R. St. G. B.
- J. A. S. gegen Gustav Scherer und Adam Arnold
aus Bruchsal, wegen Vergehens gegen §. 180
R. St. G. B.

Israelitische Religionsgesellschaft.

Freitag den 11. Sept.:	Sabbath-Anfang	6 ³⁰ Uhr
Samstag den 12. Sept.:	Morgengottesdienst	7 ⁰⁰ "
	Predigt	9 ¹⁵ "
	Schülergottesdienst	3 "
	Nachmittagsgottes- dienst	4 ³⁰ "
	Sabbath-Ausgang	7 ⁰⁰ "
An Werktagen:	Morgengottesdienst	5 ⁰⁰ "
	Nachmittagsgottes- dienst	6 "

Hiermit beehre ich mich anzuzeigen, daß ich das Lokal **Schloßplatz 20** als

Filiale für billige Artikel

eingerrichtet habe. In derselben kommen hauptsächlich zum Verkauf:

**Halbwollene und reinwollene Kleiderstoffe,
schwarze Kleiderstoffe, Baumwollstoffe, Kattune,
Weisswaaren, Vorhänge, Möbelstoffe, Teppiche zc.**

Die Preise sind netto gegen Baarzahlung gestellt.

S. Model.